

E-Dur



Herausgeber: Zuger Blasmusikverband • Redaktion: Laura Dittli, Oberägeri • Gestaltung: Claudia End, Cham
Online-Ausgabe: August 2019 • www.zuger-blasmusikverband.ch

Zuger Blasmusikverband

Vorbereitung auf das ESAF Ende August

Nicht nur die Schwinger trainieren für das ESAF. Auch die Blasmusiken des Kantons Zug bereiten sich auf ihre Auftritte am ESAF in Zug vor. Aus den Vereinen des Zuger Blasmusikverbandes haben sich 180 Musikantinnen und Musikanten gefunden, welche im Rahmen des Festakts und des Schlussakts in Form einer blasmusikalischen Grossformation auftreten. Die Formation steht unter der musikalischen Leitung von Roland Hürli-mann.

Für das individuelle Studium wurden die Noten den Teilnehmern der Grossformation Mitte Juli versandt. Am 25. Juli fand eine gemeinsame Probe in Walchwil statt. Die spürbare Freude in dieser Formation mitzuspielen, half mit, dass die individuell zusammengestellte Formation schnell eine musikalische Einheit bildete. Aus akustischen Gründen ist es auch mit einer 180-köpfigen Blasmusikformation nicht möglich, die Schwingarena musikalisch zu füllen. Daher muss die Musik zusätzlich verstärkt werden. Dazu reiste am 27. Juni eine Delegation von 50 Musikantinnen und Musikanten nach Zürich. Im SRF-Radiostudio wurden die Stücke durch den Tonmeister Moritz Wetter und Christoph Walter, Gesamtleitung Festakt,



Die Aufnahmen im SRF-Radiostudio war ein spannendes Erlebnis.

aufgenommen. Für die meisten war dies eine spannende Premiere. Fünf Stunden dauerte es, bis die Aufnahmespezialisten mit dem Resultat zufrieden waren. Diverse Stellen mussten zimal wiederholt werden. Es galt dabei die Konzentration und auch die Nerven zu behalten. Doch das Resultat für diese sportliche Leistung darf sich hören lassen. Am 18. August findet die Hauptprobe mit allen Beteiligten in der bereitstehenden Zug Arena statt. Der Höhepunkt folgt dann am Festakt des Eidg. Schwing- und Älperfest am Sonntag 25. August 2019 um 9.30 Uhr.

Blasmusik als Chrapfner im Einsatz

Die Musikantinnen und Musikanten sind nicht nur musikalisch aktiv. Die Musikvereine stellen rund 220 «Chrapfner» und helfen so mit, dass dieses Fest überhaupt durchgeführt werden kann.

Liebe Musikkolleginnen und Musikkollegen, herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Markus Maurer

Präsident Zuger Blasmusikverband und
Leiter Stabstelle Personal ESAF

Die Details zum Festumzug sind auf der nächsten Seite.

Die Zuger Blasmusik am ESAF

Festumzug: 23.08.2019 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Teilnehmende Blasmusiken: Korps der Zuger Beresina Grenadiere
(mit Harmoniemusik der Stadt Zug); Feldmusik Baar;
Musikgesellschaft Steinhausen; Kadettenmusik der Stadt Zug;
Musikgesellschaft Hünenberg

Der Einmarsch der Schwinger: Samstag, 07.30 Uhr

Wird musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

Festakt: Sonntag, 09.30 Uhr

Schlussakt: Sonntag, ca. 17.15 Uhr

Grossformation mit 180 Musikantinnen und Musikanten des
Zuger Blasmusikverbands



Die Musikerinnen und Musiker beim Proben
für das ESAF.



Feldmusik Unterägeri

«New Horizons»

«New Horizons» unter diesem Motto durften wir Anfangs April unser alljährliches Jahreskonzert präsentieren. Mit unserem neuen Dirigenten Jonas Inglin haben wir ein abwechslungsreiches und interessantes Programm auf die Beine gestellt und durften dies an zwei Abenden zum Besten geben.

Schon bald nach dem Jahreskonzert ging es ans fleissige Proben für das Innerschweizer Musikfest in Hergiswil. Unser Aufgabestück kam uns am Anfang etwas spanisch vor und wir brauchten einige Zeit, um uns mit dem Stück vertraut zu machen. Doch mit jeder Probe ging es besser und besser. Nach Prozessionen und einigen Ständli kam das Innerschweizer-Musikfest immer näher. Am Samstag, 15. Juni 2019 war es endlich soweit und wir konnten «Crystal Magic» und unser Selbstwahlstück «Virginia» nach langem Proben dem Publikum präsentieren. An einem schönen Sommernachmittag konnten wir noch den Zuger-Marsch bei der Marschmusik zeigen und unser Können unter Beweis stellen. Mit einem zufriedenen Resultat durften wir alle die Feststimmung in Hergiswil noch geniessen und mit den «Fäschtbänkler» den Abend zusammen ausklingen lassen.

In der Sommerpause stärken wir uns für den Herbstanlass.
Was dies wohl sein wird?
Lasst euch überraschen!

Nicole Moos

Fotos: Remo Fries



Wiesendanger

"Musik verbindet..."

Musikatelier

Zugerbergstrasse 9 • 6314 Unterägeri
TEL: 041 755 02 70 • E-MAIL: info@rwb-wiesendanger.ch
www.rwb-wiesendanger.ch

Harmoniemusik Oberägeri

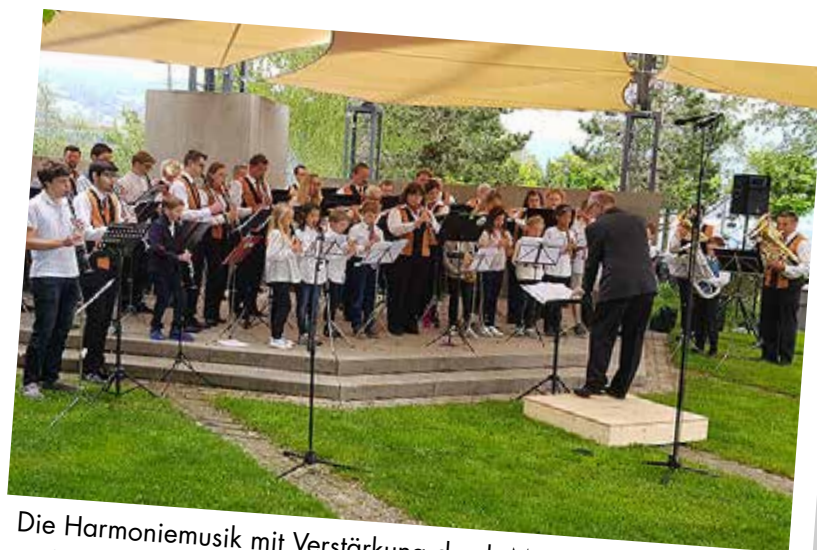
Immer unterwegs...

Im Mai herrschte Aufregung bei den Proben der Harmoniemusik. Denn die Plätze in den Rängen füllten sich. Auszumachen waren aber nicht nur die bekannten Gesichter der Aushilfen, sondern noch Jugendliche waren dabei. Es sind Schülerinnen und Schüler der Musikschule Oberägeri. Unterstützt wurde insbesondere das Klarinettenregister, die Trompeten sowie das tiefe Blech.

Mit den kleinen Blockflötenspielern kam sogar ein neues Register dazu. Gemeinsam mit den Musikanten der Harmoniemusik wurden diverse bekannte Melodien eingeübt. Am Sonntag, 26. Mai, wurde das Resultat dann am zweiten «Bläserpass für Gross und Klein» beim Seeplatz präsentiert – sehr zur Freude des zahlreich erschienenen Publikums. Die Harmonie zwischen den jungen und den gesetzteren Musikanten stimmte bestens. So macht musizieren Freude. Die Harmoniemusik erhofft sich mit solchen und ähnlichen Anlässen, dass der einst der eine oder andere angehende Musiker einen festen Platz bei der Dorfmusik findet. In diesem Sinne bedankt sich die Harmoniemusik herzlich bei Thomas Stalder, Musikschulleiter sowie bei der Kulturkommission Oberägeri für die Organisation des gelungenen Anlasses.

Der Aufwand hat sich gelohnt

Der Bläserpass war dabei bloss das letzte Highlight. Bereits Mitte April fand das Jahreskonzert der Harmoniemusik statt. Dieses stand ganz im Zeichen von «Kings and Queens». Majestätische Klänge



Die Harmoniemusik mit Verstärkung durch Musikschülerinnen und Musikschüler.

waren am 12. und 13. April in der Maienmatt in Oberägeri zu hören. Die Harmoniemusik hatte sich im Vorfeld intensiv mit den Stücken auseinander gesetzt und diese in vielen Proben detailliert einstudiert. Der Aufwand hat sich gelohnt. Das Publikum bekam an diesen zwei Abenden ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zu hören.

Die Musikanten zeigen ihr Können

Zum Auftakt des Abends gab die Jugendmusik Ägerital ihr musikalisches Können zum Besten. Mit Stücken aus «The Lion King» von Elton John und «New Orleans Function» von Louis Armstrong stimmten sie das Publikum auf den weiteren Verlauf des Abends ein.

Die Harmoniemusik Oberägeri begrüsst das Publikum mit der «Kings Row fanfare» von Erich Wolfgang Krongold aus dem gleichnamigen Film. Unter der Moderation von Kerstin Suter führte die Harmoniemusik ihr Publikum zu französischen Schlössern, ab

in die Filmwelt und zu grossen Pop Legenden wie Freddie Mercury, Elton John und ABBA. Mit dem lüpfigen Klarinetten Solo «Clarinet Spring» brachten Reto Bürgisser und Yannick Henggeler den Frühling in die Halle und bereiteten das Publikum auf die sonnigen Ostertage vor. Während den Klängen des grossen Hits «Bohemian Rhapsody» von Freddie Mercury spürte so manch einer die Gänsehaut auf den Armen und genoss diese fantastischen Melodien. Der Applaus nach dem letzten Stück «König der Blasmusik» blieb nicht aus und so durfte sich das Publikum über die Zugabe erfreuen. Als Abschluss des Konzertes ertönten die Klänge des Polkas Böhmischer Traum, bei welchem das Publikum mitkatschte und so ihr Begeisterung kundtat.

Eine junge Frau übernimmt den Lead

Laura Dittli begrüsst das Publikum beim Jahreskonzert zum ersten Mal als Präsidentin der Harmoniemusik Oberägeri. Denn auch im Vorstand hat sich einiges getan. Nach achtjähriger Präsidentschaft gab Michael Schnieper seinen Rücktritt bekannt. Er bleibt dem Verein als Trompeter glücklicherweise erhalten. Mit Laura Dittli hat nun erstmals eine junge Frau die Leitung übernommen. Sie kann auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder zählen. Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Huby Nussbaumer.

Tanja Moser
Carmen Rogenmoser



Laura Dittli übernimmt das Präsidium von Michael Schnieper.



Vorstand: v.l.: Huby Nussbaumer, Laura Dittli, Carmen Rogenmoser, Daniela Niederberger, Tanja Moser und Geri von Rickenbach


autoandermatt ag

Markus und Marco Andermatt
Grienbachstrasse 28, 6300 Zug
Tel. 041 763 27 27

www.autoandermatt.ch / info@autoandermatt.ch



Musikverein Rotkreuz

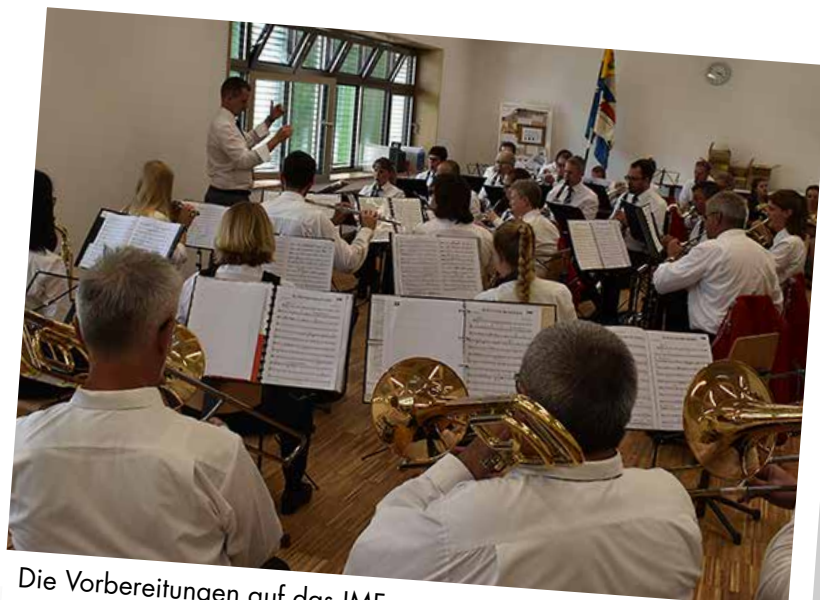
Am 1. Innerschweizer Musikfest in Hergiswil

Speziell für die kleinen und jung gebliebenen Gäste spielte der Musikverein Rotkreuz das alljährlich gelungene Teddybär-Konzert an verschiedenen kulturellen Anlässen in der schönen Gemeinde Risch. Mit dieser Freude an der Blasmusik stiegen wir fliegend in die Proben für das 1. Innerschweizer Musikfest in Hergiswil ein.

Als Vorbereitung auf den anstehenden Wettkampf und um die neuen Stücke schon einmal vor einem Publikum vortragen zu können, haben wir in Zusammenarbeit mit der Jugendmusik der Seegemeinden und der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz ein Vorbereitungskonzert im Dorfmatssaal auf die Beine gestellt. Aufgrund des kritischen Feedbacks, das wir aus dem Konzert ziehen konnten, legten wir unsere Konzentration auf die Schwachpunkte.

Die Nervosität spielte mit

Als kameradschaftliche Gruppe haben wir das Vorspiel natürlich mit dem Ziel bestritten, das Beste von uns zu geben. Zufrieden haben wir den 4. Rang der 3. Klasse Harmonie erzielt. Wie es so ist, darf man der Nervosität nicht viel Beachtung schenken, doch sie war dann beim Vorspiel spürbar vorhanden. Einzelne kleinere individuelle Fehler sind leider passiert, die uns für eine top Punktzahl fehlten. Nichtsdestotrotz war das Zusammenspiel unserer 35-köpfigen Truppe so gut, dass das Publikum diese Freude spürte. Wir lebten die Stücke so, dass neben der «Hühner-Huut» auch Schweiß und kleine Tränen flossen.



Die Vorbereitungen auf das IMF waren intensiv.



Die Musikantinnen und Musikanten gaben ihr Bestes.

Das Aufgabestück «Slovenian Rhapsody», von Marco Nussbaumer, wurde extra für diesjährige Musikfeste komponiert. Mit Themen und Kulturzügen aus Slowenien probierten wir diesen einmaligen Charakter in unserem Vorspiel zu wiedergeben. «Flight» als Selbstwahlstück, von Mario Bürki, ist ein musikalischer, gedanklicher Film über einen ruhigen bis turbulenten Flug. Ein euphorischer Start zum Abheben, über einen Kontakt mit einem Sturm und den unendlich weiten Horizonten der Höhe endete das Stück mit der Erleichterung wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Einstehen – Ausrichten – Vorwärts Marsch

Schlag auf Schlag nach den beiden Vortragsstücken starteten wir mit dem Marsch Engiadina Bassa des Komponisten Erwin Egli.

Einstehen – Ausrichten – Vorwärts Marsch! Die intensiven Marschmusikproben haben sich ausgezahlt und wir konnten ein «sehr gut» entgegennehmen.

Mit einem Lächeln und einer grossen Erleichterung liessen wir uns in den Abend gleiten. Die, die es eher ruhiger angehen wollten, nahmen an der Lounge-Bar etwas zu trinken und die Anderen liessen das Fest im grossen Zelt steigen. Die Musikband «Fäaschtbänkler» waren noch gar nicht auf der Bühne und alle Zuschauer – rund an die 1000 Personen – standen schon auf den Bänken. Liegt dies vielleicht am Namen oder an der Musik?

Normalerweise nimmt man sich eine Pause nach so einem riesigen Fest und ruht sich aus. Nun ja, die-



ses Mal nicht. Denn am nächsten Morgen waren wir bereit, die neuen Firmlinge mit dem Prozessionsmarsch in die kath. Kirche Rotkreuz zu begleiten und anschliessend den gemütlichen Apéro musikalisch zu umrahmen.

Nun gehen wir mit den schönen und erfreulichen Erinnerungen im Gepäck der Sommerpause entgegen. Lassen die Proben gemütlich ausklingen, tanken neue Energie und freuen uns riesig, viele Besucher bald an unserem «2. Rotkrüzer Wiehnachtszauber» vom 14. und 15. Dezember 2019 in Rotkreuz begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos werden laufend unter www.musikvereinrotkreuz.ch aufgeschaltet.

Lukas Müller

Weitere Impressionen des IMF sind auf der nächsten Seite.

Impressionen: Innerschweizer Musikfest in Hergiswil



Feldmusik Baar

Auch wir gehen ans Innerschweizer Musikfest

Die Feldmusik Baar auf dem Weg ans erste Innerschweizer Musikfest. Nach dem Adventskonzert letzten Winter begannen bereits im Januar die Vorbereitungen für das erste Innerschweizer Musikfest. Im April lag das lang ersehnte Aufgabenstück im Briefkasten. Gespannt begannen die ersten Proben mit «The Mountains of Switzerland». Das Stück beschreibt die beeindruckende Schweiz aus Sicht eines Adlers. Der Komponist Oscar Navarro vermittelt dem Zuhörer die grenzenlose Freiheit und das Gefühl des Fliegens.

Im Mai fand das traditionelle Jahreskonzert der Feldmusik Baar statt. Die Möglichkeit, sich vor dem Konzert im Saal mit einem Nachtessen zu verpflegen fand Anklang und verschaffte ein lockeres und erwartungsvolles Ambiente. Das Publikum wurde nicht enttäuscht. Martin Neese führte mit viel Witz und Wissen durch das Programm. Zur Freude des Publikums bewies er seine grosse Begabung für Improvisation. Ein erster Höhepunkt des Abends war die humorvoll inszenierte Aufführung von «Erich II». Als Huldigung für den diesjährigen Räbevater, Klarinetist Erich Andermatt, komponierte der Dirigent, Roman Caprez, ein kleines, wunderbares Werk. Die imposante Fanfare am Anfang, gefolgt von einem melodischen Choral und die abschliessende Verschmelzung beider Ideen, wurde zum Lieblingsstück mancher Zuhörer. Weil Erich Andermatt bei der Inthronisation die Komposition nicht voll geniessen konnte, durfte er am Konzert, begleitet von Ehrendamen, mitten im Publikum Platz

nehmen und mit einem Bier in der Hand die Aufführung auskosten. Im ersten Konzerteil gab die Feldmusik Baar auch das Aufgaben- und Selbstwahlstück für das erste Innerschweizer Musikfest zum Besten. Das Selbstwahlstück «Hispaniola» erzählt die Geschichte von Christoph Kolumbus und seiner imposanten Reise nach Amerika. Die Reise beginnt mit den Vorbereitungen im temperamentvollen Spanien. Nach der gefährlichen Überfahrt keimt mit der ersten Landsichtung reine Freude auf. Das Publikum lauschte gebannt den Klängen und Melodien. Unbestrittenes Highlight nach der Pause war das Altsaxophon Solo von Tina Hugentobler. Mit hoher Musikalität und Leichtigkeit meisterte sie das rassige und technisch anspruchsvolle Werk «Sax in the City». Ihre charmante Interpretation entzückte das Publikum. Begeisterung und langer Applaus war die Anerkennung ihrer grossartigen Leistung.

Nach dem Konzert wurde gemütlich gefeiert und die letzten Tombolapreise abgeholt. Gestärkt durch die begeisterten Reaktionen des Publikums ging es am nächsten Montag weiter mit den Marschmusikproben. Mit Noten und Stift ausgerüstet, studierten die Musikantinnen und Musikanten, die Tambouren, die Ehrendamen, der Fähnrich und der Dirigent das Evolutionsprogramm ein. Dieses zeigte die Feldmusik Baar am ersten Innerschweizer Musikfest. Im schönsten Sommerwetter begeisterte die Feldmusik das Publikum. Die Jury bewertete die Parade mit stolzen 93.3 Punkten, was zum ersten Platz in der Kategorie Parademusik mit Evolutionen führte. Die 179 Punkte für den Konzertvortrag reichten für den 4. Platz in der Kategorie 1. Klasse Harmonie. Zufrieden wurde gefestet und das Resultat gefeiert.

Eve Steiner
Janine Kilchör



Veranstaltungskalender

Ende August bis Mitte Dezember 2019

WAS	WANN	WER	WO
Festumzug ESAF	23. August	diverse Vereine	Stadt Zug
Einzug Arena ESAF	24. August	MG Risch-Rotkreuz	Zug, Schwingarena
Grossformation am ESAF	25. August	diverse Vereine	Zug, Schwingarena
Chilbi Risch	01. September	MV Rootkreuz	Dorf
Jubilarenständli	02. September, 20.45 Uhr	MG Hünenberg	Saal Heinrich von H'berg
Jubilarenkonzert	14. September, 16 Uhr	MG Walchwil	Gemeindesaal Walchwil
Jubilarenkonzert	20. September, 19.30 Uhr	HM Oberägeri	Foyer Hofmatt, Oberägeri
Chilbi Allenwinden	27. Oktober, 10.45 Uhr	FM Allenwinden	Aula Allenwinden
Konzert	09. November	HM Zug	Casino Zug
Herbstkonzert	23. November, 20 Uhr 24. November, 17 Uhr	MG Cham	Lorzensaal Cham
Schweizerischer Brassband Wettbewerb	23. + 24. November	MG Risch-Rotkreuz	Montreux
Dreiklang-Konzert	01. Dezember, 17 Uhr	MG Steinhausen	Gemeindesaal Steinhausen
Adventskonzert	08. Dezember, 17 Uhr	MG Risch-Rotkreuz	Kath. Kirche Steinhausen
Adventskonzert	15. Dezember, 17 Uhr	HM Oberägeri	Kirche Peter und Paul Oberägeri

REDAKTION E-DUR
ZUGER BLASMUSIKVERBAND

Laura Dittli, Bachweg 23a, 6315 Oberägeri
E-Mail: laura.dittli@zugerblasmusikverband.ch
Mobile: 079 713 78 66



DAS BLASHAUS

Martin Suter
Fachwerkstatt für Holz- und Blechblasinstrumente
Güterstrasse 1, CH-6005 Luzern
T 041 710 01 17, F 041 710 07 02
info@blasha.us, www.blasha.us